

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### I. Kammer.

N<sup>o</sup> 62.

Dresden, am 22. Januar

1873.

#### Zweiundsechzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 20. Januar 1873.

#### Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 772—806. — Urlaubsgesuche und Entschuldigungen. — Vorlesung und Genehmigung der ständischen Schrift auf das königl. Decret, Verlustentschädigungsgesuche wegen präcludirter Kassenbillets betreffend. — Mittheilung des Präsidenten, mehrere zur Vertheilung ausliegende Exemplare der „Constitutionellen Zeitung“ betreffend, enthaltend einen Artikel über Dresdner Künstlerateliers. — Mündlicher Bericht der zweiten Deputation über das königl. Decret, die bei dem Landtagsausschusse zu Verwaltung der Staatsschulden niedergelegten 4 procentigen Staatsschuldenscheine von den Jahren 1852/68 und 1869 und einen darauf bezüglichen Gesetzentwurf betreffend. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das königl. Decret, einen Hauskauf in Plauen betreffend. — Mündlicher Bericht der zweiten Deputation über: a) die Petition von Karl Pursche und Genossen in Chemnitz um Aufbesserung ihrer Gehalte und Verleihung der Staatsdienereigenschaft etc.; b) die Petition Scheibe's und Genossen, dasselbe betreffend. — Mündliche Berichte der vierten Deputation über: a) die Petition, resp. Beschwerde der Frau verehelichten Pährisch in Löbtau, die verweigerte nochmalige Taxirung ihres Grundstücks betreffend; b) die Beschwerde des Hausbesizers Berchelt und Genossen in Dresden, die unterlassene Fortführung der Auenstraße daselbst betreffend; c) die Beschwerde des Hausbesizers und Conditors R. Trauwitz zu Königstein, die Entziehung einer ihm früher ertheilten Baugenehmigung betreffend; d) die Petition des Lackfabrikanten Diebe in Leipzig, die Anstellung von Kaufleuten bei Handelsgerichten und Anpflanzung von Obstbäumen an öffentlichen Straßen und Wegen betreffend; e) die Petition Friedrich Wilhelm Döschers in Delsnitz im Voigtlande um Feststel-

lung einer anderweiten Präklusivfrist für Kriegseinquartierungsansprüche; f) die Petition Christian Friedrich Gerhardts in Serkowitz, die haupolizeilichen Bestimmungen auf dem Lande betreffend; g) die Petition des sächsischen Stenographenbundes, die Einführung der Gabelsberger'schen Stenographie an den höheren Unterrichtsanstalten betreffend; h) die Petition August Zimmermann's in Dresden um Unterstützung; i) die Petition J. G. Marschner's in Dresden, das Verbot öffentlicher Concerte an geschlossenen Tagen betreffend; k) eine Beschwerde und Gesuch des Rathes und der Stadtverordneten zu Dresden, die Verordnung des königl. Kriegsministeriums, die Befreiung der Militärpersonen von der Einquartierungslast betreffend; l) die Petition der Besitzer von Elbschiffmühlen in Sachsen wegen der Schwämmerung ihres Erwerbszweigs durch die Staatswasserbauten und die Schifffahrtsgesellschaften; m) die Petition des landwirthschaftlichen Vereins zu Ressen, die zwangsweise Bildung von Fischereigenossenschaften und Fischereibezirken betreffend. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 11 Uhr 45 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers von Mostitz-Wallwitz und der Herren königl. Commissare Geh. Regierungsrath Eppendorff, Geh. Kriegsrath Mann und Geh. Regierungsrath von Mangoldt, sowie in Anwesenheit von 32 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Meine Herren! Ich eröffne die öffentliche Sitzung. Aus der Registrande ist ein ziemlich langer Vortrag abzuwickeln. Ich bitte Herrn Secretär von Schütz, ihn zu beginnen.

(Nr. 772.) Petition mehrerer Gemeindeorgane des Gerichtsamtsbezirks Dippoldiswalde, die Stationirung eines Gensdarms in Possendorf oder dessen nächster Umgebung betreffend.